Fachwerkgebäude

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/261313069182/

ID: 261313069182 **Datum:** 15.09.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Bädergasse
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	71720
Stadt-Teilort:	Oberstenfeld
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Oberstenfeld
Wohnplatz:	Oberstenfeld
Wohnplatzschlüssel:	8118060004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Gesamtansicht des ehemaligen Gebäudestandortes, Bädergasse 9, von Süden.

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude Bädergasse 9, ein eingeschossiger Fachwerkbau, ist dendrochronologisch nach 1482 datiert. Es besaß im Ursprungszustand eine nach Südwesten orientierte Bohlenstube. Nach der baugeschichtlichen Untersuchung dürfte diese bereits im 18. Jahrhundert wieder entfernt worden sein. Das Haus wurde um 1910 zu Wohnzwecken umfangreich renoviert.
Um 1940 erfolgte die Umnutzung zur Scheune. Dabei sind sämtliche Innenwände entfernt, der Fußboden abgesenkt und im Südteil eine kleine Toreinfahrt eingebaut worden.

1. Bauphase:
(1482)

um 1482:
Vor Errichtung des Gebäudes Bädergasse 9 ist der Bereich offenbar nochmals planiert worden. Der Kanal im Süden wurde verfüllt. Die Baugruben der Außenwände des um 1482 entstandenen Gebäudes sind in diese Planierungen des späten 15. Jahrhunderts eingetieft.
Der Bau der Bädergasse 9 im ausgehenden Mittelalter weist auf eine Erweiterung des alten Ortskern bzw. Verdichtung der Bebauung im Bereich der Bäder hin. Das Wohngebäude war mit der Bohlenstube auf eine ältere, heute nicht mehr vorhandene Wegführung orientiert. (gk)
Der Fachwerkbau ist dendrochronologisch nach 1482 datiert. (d)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1693 - 1900)

Nach 1693:
Nach dem Stadtbrand von 1693 war im näheren Umkreis der Bädergasse eine neue Wegführung mit teilweise anderer Orientierung der Neubebauung erfolgt. Das Gebäude Bädergasse 9, dessen Bohlenstube ehem. sinnvoll zur Durchgangstraße entlang der mittelalterlichen Bäder orientiert war, geriet dadurch etwas abseits. Die entstehende Nachbarbebauung (in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts) im Süden macht die Bohlenstube sozusagen unbrauchbar. In der Folge wurde diese ausgebaut. Es entstand eine neue Raumteilung mit einer südöstlich gelegenen Wohnstube. In dieser Phase wohl Anlage eines kleinen Kellers im Süden des Gebäudes. (gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1910)

Um 1910:
Umfassende Renovierung des Gebäudes zu Wohnzwecken.
Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde eine ca. 1,2m tief erhaltene Grube verfüllt, die sich im südlichen Bereich des Gebäudes befand. Auf der Verfüllung liegt ein west-ost-gerichtetes Mauerfundament, das zu einer Wand-oder Stützkonstruktion gehören dürfte, die in dieser Phase eingebaut oder ersetzt wurde.
Die Grube, die vom ehem. Fußbodenniveau ab gemessen ca. 1,5m tief war, kann eigentlich nur als eine Art Haus- oder Erdkeller verstanden werden. Ehem. Außenmauer konnten nicht nachgewiesen werden, können aber im Zuge der Verfüllung durchaus ausgebrochen worden sein. Die Entstehungszeit des Kellers ist stratigraphisch nicht feststellbar. Er kann ursprünglich, aber auch erst später eingebaut worden sein. Naheliegend ist der Zusammenhang mit dem Ausbau der Bohlenstube im 18. Jahrhundert. (gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

	–
4. Bauphase: (1940)	Um 1940: Umbau zur Scheune. Hierbei wurden alle Innenwände beseitigt und nach Osten eine kleine Toreinfahrt eingebaut. Der Südteil wurde mit teilweise zweitverwendetem Steinmaterial gepflastert. Das ehemalige Fußbodenniveau ist um mindestens 30 cm, bis in die spätmittelalterlichen Planierungen hinein abgesenkt worden. Laut Zeitzeugen betrat man das Gebäude vor 1940 über zwei Stufen. (gk)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
5. Bauphase: (1994 - 1995)	1994: Abtrag des Gebäudes und Umwandlung zur Parkfläche. Das Haus Bädergasse 9 wurde 1995 im Freilandmuseum Wackershofen wiederaufgebaut. (gk)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*

Besitzer:in

– *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Archäologische Befundaufnahme
- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	– *keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Über der Kellerbebauung erhebt sich ein eingeschossiger Fachwerkbau.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	– *keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	– *keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	– *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	– *keine Angaben*
Konstruktion/Material:	

	keine Angaben